

Liebe, Leben und Schmerz

Die Entwicklung eines Charakters

Written by Thorsten Dres

Ich schreibe nun schon seit über 3 Jahren Gedichte. Meistens um mit meinen eigenen Gedanken und Gefühlen klar zu kommen. Manchmal aber auch einfach weil es mir Spaß macht. Ich habe mich entschieden einen Teil meiner Gedichte in diesem Band zu bündeln, weil ich auch gerne meine alten Gedichte durchlese und weil es eine tolle Möglichkeit ist mich bei den Menschen zu bedanken die mich zu dem gemacht haben was ich bin. Da wäre zuerst einmal meine Mutter, durch ihre Erziehung bin ich zu dem geworden wer ich bin, das hätte bei dieser Kindheit auch ganz anders ausgehen können. Vielen Dank. Weiterhin möchte ich mich noch bei meinen Freunden dem „Freiburger Ensemble“ bedanken die mich stets unterstützt haben und mir in schweren Zeiten immer zur Seite standen Danke.



Ich habe diesen Gedichtband in drei Hauptthemen aufgeteilt.

Liebe - alle Gedichte die für verliebte sind.

Leben - alles rund ums Leben.

Schmerz - für alle die Liebeskummer haben.

Am Ende habe ich noch ein paar Zitate von mir eingefügt.

Viel Spaß beim lesen

Liebe

Lichtstrahl

Sei mein Lichtstrahl
An dunklen Orten
Löse jegliche Qual
Alleine mit deinen Worten
Sei die erste Blume
Die im Frühling blüht
Löse dich vom Ruhme
Du bist das himmlische Gemüt

Problem

Mein Problem ist nicht die Erkenntnis
Es ist auch nicht das Verständnis
Es ist das Problem an sich
Denn ich liebe dich

Der Gedanke an dich

Die Zeit vergeht
Alles bewegt sich
Die Natur verändert ihr Aussehen
Der Himmel am Tage hell am Abend dunkel
Am Tage Hoffnung , am Abend Verzweiflung
Alles verändert sich
Gute Laune in schlechte
Schlechte in gute
Freude in Leid
Leid in Freude
Doch einst bleibt
Der Gedanke an dich
Du bleibst

Lost

Lost in your eyes
More than one time
More than twice
Banned from the shine

Leben

Die Zeit rennt

Wenn die Zeit rennt,
Wenn sich der Schatten vom Licht trennt,
Wenn die Sonne sich dem Ende neigt,
Ist es der Mond der sich zeigt.
Dann ist der nächste Tag nicht mehr weit,
Was fehlt ist die Zeit,
Um zu realisieren das es die Zeit ist,
Die man vermisst.

Im dunklen Tal

So wanderte ich dunklen Tal
Nicht freiwillig - ohne Wahl
Den Gipfel am Firmament
Direkt unterm Himmelszelt
Immer das Ziel vor Augen
In der Zeit verloren - den eigenen Glauben
Das Ziel entfernt sich immer mehr
Egal - egal wie sehr ich mich wehr
Der Wille gebrochen, der Weg besteht fort
Zu gelangen an einen anderen Ort
Bleibt mir verwehrt
Die Dunkelheit die an mir zerrt
Hält mich gefangen
Ich kann nicht fort gelangen

Ein kleines Wort

Für viele ganz einfach und normal,
Der Grad zwischen gelingen oder fehlschlagen ist schmal.
Ein kurzer Blick, ein nettes Lächeln, ein kleines Wort,
Doch vor dem ersten Wort - ist sie fort.
Zulange gewartete, wieder nicht getraut,
Erstarrt, verwundert - nur zugeschaut.
Dasselbe Spiel jeden Abend,
Ohne das erste Wort zu sagen.
Stets bemüht und doch zu feige,
An meinem jetzigen Ort- ich für immer bleibe.
Ein kurzer Blick , ein nettes Lächeln , kein kleines Wort,
Nur ich und der einsame Ort.
Ich kann nicht fort,
Nur ein Wort.
Doch es fehlt,
Bis sie wieder geht.

Die leere

Die Leere in meinem Leben,
Die Leere die mich von innen zerfrisst,
Nichts zu teilen nichts zu reden,
Umarmungen die ich vermiss.

Schmerz

Bann

Alles was ich denke und was ich fühle
Wird unterbrochen an den Gedanken an dich
Egal - egal wie viel mühe
Du hast mich gefangen, du besitzt mich
Ich komme nicht von dir los
Mein Herz es schlägt
So stark es scheint zu groß
Das es mich von innen zersägt
Ich halte es nicht aus
Hoffnung ich habe Hoffnung
Ich muss hier raus
Raus - fort von der Hoffnung
Alles was ich wollte
War dich kenne zu lernen
Aber wie es Gott wollte
Bin ich jetzt nur noch am schwärmen
Ich bin gefangen
In deinem Bann
Nichts ist mehr von belangen
Ich bin in deinem Bann
Nichts interessiert mich mehr
Ich bin in deinem Bann
Nichts mehr außer dir
Du bist es die mich lenkt
Du bist es die mir Hoffnung schenkt
Du bist es dich mich quält
Du bist es die wählt
Mich hast du
Mich hast du in deinem Bann
Solange - solange du willst

Zitate

Suche des Herzens

Die suche nach den Wünschen eines Herzens
Ist verbunden mit Schmerzen

Freundschaft

Freundschaft - Die Liebe der Vernunft

Beziehung

Was benötigt eine Beziehung zum leben,
das füreinander - das nehmen und geben.

Erkenntnis Leiden

Nur die Menschen die aufgrund ihres Herzens leiden
- wissen was leiden bedeutet

Das Leben schmeckt Fad

Das Leben mit seiner Vielseitigkeit
Stirbt, durch Einsamkeit an Einseitigkeit

Alle Texte in diesem Buch unterliegen dem Urheberrecht und dürfen nicht ohne Zustimmung des Autors kopiert, digitalisiert oder publiziert werden

©Thorsten Dres

Alle Texte aus dem Buch und noch mehr Texte gibt es auf meinem Blog. Freue mich immer über neue Meinungen.

GedichteWeb.myblog.de